

21/52-54

Untertanen in den Haaren lägen ? Sei dann nicht zu befürchten, dass die letzteren ihrer so plötzlich errungenen Freiheit ebenso unerwartet wieder verlustig gingen ? Doch lebe er der Hoffnung, dass dieser Aufruhr durch sein, Zurlaubens, Ansehen bald beigelegt werden könne.

Im weitern erkundigt sich Pater Martin nach dem Wohlergehen Zurlaubens, seiner Familie und des Sohnes, Hptm. Heinrich II.

Am 9. Mai [Fest des Hl. Beat] habe er ihn beim Messopfer der besonderen Gnade Gottes empfohlen.

---

Original, mit Siegel der Abtei Muri, in lat. Sprache  
AH 21, 135-136 - Blatt 135<sup>v</sup> und 136<sup>r</sup> leer

53

1656 Januar 31.

SCHREIBEN VON SCHULTHEISS UND RAT DER STADT LUZERN AN LANDSCHREIBER [BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN

---

s. AH 10/62

---

Kopie  
AH 21, 131

54

1656 [n. Januar 24.]

B

BRIEF VON HEINRICH FREY, LEUTPRIESTER VON HITZKIRCH, AN LANDSCHREIBER [BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN

---

Gestern habe er in Muri von den Kriegsräten [der kath. Orte] erfahren, dass nun am ehesten ein Vormarsch [der Berner] gegen Sursee zu befürchten sei. Sein Begleiter, der Kommissar [Jakob Bissling, Stadtpfarrer von Luzern], sei ins Entlebuch weiter gereist, um dort einen Vorrat an Brot backen zu lassen. Auf ihrer gemeinsamen Reise [über den Lindenberg] habe dieser erklärt, er,

21/54-56

Zurlauben, trage das Hauptverdienst am kürzlich errungenen Sieg [bei Villmergen]. Nachdem nun aber noch ein anderer diese Ehre in Anspruch nehmen wolle und deswegen um eine Belohnung nachsuche, habe er, der Kommissar, darwider protestiert und Rat und Hundert von Luzern gebeten, ihn, Zurlauben, mit einem Dankeschreiben zu ehren.

---

Kopie  
AH 21, 138

55

1620 Mai 29., Uri

B

SCHREIBEN VON EMANUEL BESSLER AN KONRAD III. ZURLAUBEN, ZUG

---

Sein Schreiben samt Missive von Unterwalden habe er gestern abend durch seinen Boten erhalten. Es freue ihn, dass dieses komplizierte Geschäft<sup>1</sup> [Streit des Klosters Engelberg mit Nidwalden] nun doch noch auf dem Verhandlungsweg zu einem guten Abschluss gebracht werden könne.

Da er, Zurlauben, sich auch [auf die Tagsatzung nach Weggis ?] begeben werde, bitte er ihn, sein Verhandlungsgeschick ebenfalls zu ihren Gunsten einzusetzen. Möglicherweise würden an dieser Konferenz auch die noch hängigen weiteren Streitigkeiten Unterwaldens mit dem Abt [von Engelberg, Benedikt II. Keller] wegen der Alpen und Grenzmarken behandelt.

1) vgl. EA V 2, 130 Nr. 123

---

Original, mit Siegel  
AH 21, 139-141 - Blatt 139<sup>v</sup> bis 141<sup>r</sup> leer

56

1648 Oktober 28., Ivrea

A

SCHREIBEN DES REGULARKLERIKERS TASINARIUS AN BEAT II. ZURLAUBEN  
"PRIMO PRESIDENTE DEL SENATO E REPUBBLICA DI ZUG"

---

Tasinarius [vom Augustinerpriorat San Lorenzo] verdankt Zurlauben

21/59